

Biotopname Feuchtgebüsch 400 m südöstl. Hinrichshagen		X		TK10 0 3 0 6 - 1 4 4 - 4 0 3 3		Biotop-Nr.	
Standort /Geologie vermoorte Senke in Beckensandlage				Anschluß in TK - - -			
Naturraum Rostock-Gelbensander Heide		Luftbild-Nr. Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m		Film-Nr. 1 4 2 - 0 1 8 4 - 7 4 1 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt Rostock, Hansestadt		Bild-Nr.	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00256		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND 1 NSG LSG BR FnB		FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X				ND GLB 1			
Hauptcod. Code V W N		Nebencode V R L V G R V G S V Q R V H D		Überlagerungscode			
%		5 0 1 0 1 0 1 0 1 0					
Vegetationseinheiten Grauweiden-Lorbeerweidengebüsch, Schilflandröhricht, Sumpfseggenried, Sumpfreitgrasried, Waldsimsenquellried							
Habitats + Strukturen		D H M					
Beschreibung / Besonderheiten Grauweiden-Feuchtgebüsch mit mosaikartig eingestreutem Schilflandröhricht, Sumpfseggen- und Sumpfreitgrasried auf aufgelassener Streuwiese. Im Norden ist das Biotop von Laub-Mischwald begrenzt im Süden befindet sich Intensivgrünland. Östlich begrenzt das Biotop ein ausgetrockneter Graben, der mit Sal- und Silberweiden uferbepflanzt ist. Im nördlichen Bereich gibt es ein ca. 100 m² großes Waldsimsenquellried. Von Süden her breitet sich Land-Reitgras aus.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter					
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
X Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
Y W G		keine Gefährdung					
Empfehlung							
Z S E							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 3 0 6 - 1 4 4 - 4 0 3 3															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								k quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					k Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					k Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										g Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Salix cinerea			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Calamagrostis canescens	Calamagrostis epigejos	Carex acutiformis	Deschampsia cespitosa
Eupatorium cannabinum	Juncus effusus	Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria
Mentha aquatica	Phragmites australis	Ranunculus repens	Rumex sanguineus
Salix fragilis	Salix pentandra		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Alnus glutinosa	Betula pendula	Crataegus monogyna	Fraxinus excelsior
Galium palustre	Iris pseudacorus	Myosotis palustris	Salix aurita
Scutellaria galericulata	Stellaria holostea	Urtica dioica	

Angaben zur Fauna			
keine			

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 09.10.1996	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Ing.-Büro Walther		Foto: 1	Folgeseiten: 0